

RS OGH 1987/11/12 7Ob51/87, 7Ob304/05i, 7Ob222/15w

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.11.1987

Norm

AUVB Art10

Rechtssatz

Bei unfallsbedingter Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Hand durch Verlust oder teilweisen Verlust einzelner Finger ist für die Ermittlung des Invaliditätsgrades die Gliedertaxe für die einzelnen Finger zugrunde zu legen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 51/87
Entscheidungstext OGH 12.11.1987 7 Ob 51/87
Veröff: VersRdSch 1988,167
- 7 Ob 304/05i
Entscheidungstext OGH 25.01.2006 7 Ob 304/05i
Vgl auch; Beisatz: Die zwangsläufigen Folgen der Verletzung eines rumpffernerer Teiles eines Körpergliedes für die Funktion der gesamten Extremität sind mit den Prozentsätzen der Gliedertaxe für Verlust und Funktionsunfähigkeit des rumpffernerer Gliedmaßenabschnittes bereits abgegolten und nicht zusätzlich zu berücksichtigen. (T1)
Beisatz: Hier: Z 2.1.2.2. AUVB 99/2002. (T2)
- 7 Ob 222/15w
Entscheidungstext OGH 27.01.2016 7 Ob 222/15w
Vgl; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0082244

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.03.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at